

Wissensvermittlung mit starkem Praxisbezug – dafür steht die Fachhochschule Kiel seit mehr als 50 Jahren. Dabei arbeiten wir interdisziplinär und können als größte Hochschule für angewandte Wissenschaften im Land auf regionale wie internationale Netzwerke zurückgreifen. In den Studiengängen an unseren sechs Fachbereichen widmen wir uns mit rund 8000 Studierenden den aktuellen Herausforderungen von Wirtschaft und Gesellschaft. Am neu gegründeten Institut für Bauwesen (IfB) ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Professur wie folgt zu besetzen:

W2-Professur Holzbau und Baukonstruktion

Es wird eine national ausgewiesene Persönlichkeit gesucht, die mit herausragender fachlicher Qualifikation das Fachgebiet Holzbau vertritt. Vorausgesetzt werden ein akademischer Abschluss im Bauingenieurwesen sowie eine gute einschlägige Promotion. Bewerberinnen und Bewerber müssen über eine langjährige Praxistätigkeit im Bereich der Planung, statischen Bemessung und konstruktiven Umsetzung innovativer, energieeffizienter, auch mehrgeschossiger Gebäude in Holzbauweise verfügen.

Neben Erfahrungen im Entwurf hybrider Bauweisen (Holz/Stahl bzw. Holz/Beton) sind auch Kenntnisse im Bereich der konstruktiven Altbauinstandsetzung erforderlich. Eine Forschungstätigkeit in den genannten Bereichen ist wünschenswert. Eine Forschungstätigkeit in den genannten Bereichen ist von Vorteil, die u. a. in den Laboreinrichtungen des Instituts fortgesetzt werden kann. Durch die Integration fundierter praktischer Erfahrung soll den Studierenden das Thema Holzbau vermittelt und ein Bewusstsein für verantwortungsvolles, nachhaltiges Bauen gefördert werden.

Zu den Aufgaben zählen die Durchführung von Grundlagenlehrveranstaltungen im Bereich der Baukonstruktionen, der Holzbau im konstruktiven Schwerpunkt sowie das Angebot von Lehrveranstaltungen im Schwerpunkt Green Building, z. B. die Planung von energieeffizienten Gebäuden oder der Holzhausbau. Entsprechende Lehrerfahrungen in den genannten Bereichen sind wünschenswert.

Bei der ausgeschriebenen Professur handelt es sich um eine Stiftungsprofessur. Der Zeitraum der Stiftung beträgt 3 Jahre. Anschließend wird die Professur in den Grundhaushalt überführt. Die Fachhochschule Kiel bietet Ihnen ein anwendungsorientiertes Forschungsumfeld und eine exzellente Ausstattung. Wie die bestehenden ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche Informatik und Elektrotechnik sowie Maschinenwesen wird auch das sich im Aufbau befindende Institut für Bauwesen eine sehr gute Forschungsinfrastruktur bieten. Durch die Ansiedlung des Instituts am Fachbereich Medien besteht u. a. über das ebenfalls dort vorhandene Interdisziplinäre Labor für Immersionsforschung (LINK) die Möglichkeit der Einbindung modernster Visualisierungstechniken in Forschung und Lehre. Ihnen eröffnet sich zudem die Möglichkeit, das Institut hinsichtlich seiner zukünftigen Ausstattung, seiner Ausrichtung und seiner weiteren Entwicklung in innovativer Lehre und Forschung mitzugestalten.

Die Studienkonzepte am Institut für Bauwesen zielen darauf ab, versiertes Fachwissen im gesamten Bereich des Bauingenieurwesens zu vermitteln, wobei der Holzbau einen wesentlichen Bestandteil für nachhaltige und ressourcenschonende Bauweisen einnehmen wird (Green Building). Die Fachhochschule vertritt einen ganzheitlichen und interdisziplinären Ansatz. Die Studierenden lernen in kleinen Gruppen und erfahren eine intensive Betreuung durch die Lehrenden.

Sie sollen eigenverantwortlich die Lehre in den Grundlagenbereichen des Bauingenieurwesens sowie in den jeweiligen Schwerpunkten übernehmen und diese kompetent wie auch

praxisorientiert vertreten. Darüber hinaus betreuen Sie Projekt- und Abschlussarbeiten und beteiligen sich an der Selbstverwaltung. Da sich Institut und Studiengang im Aufbau befinden, wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich aktiv und initiativ in die weitere Entwicklung der Lehr- und Forschungsinfrastruktur einzubringen. Regelmäßige Anwesenheit an der Fachhochschule während der Vorlesungszeiten ist hierfür eine Voraussetzung. Weiterhin wird die Bereitschaft erwartet, mit anderen Hochschulen und wissenschaftlichen Einrichtungen im In- und Ausland zu kooperieren. Eine grundsätzliche Bereitschaft zur Übernahme von Lehr- und Übungsveranstaltungen in Grundlagenfächern des Bauingenieurwesens, auch in englischer Sprache, wird vorausgesetzt.

Sie müssen neben den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen die Voraussetzungen des § 61 HSG erfüllen. Danach sind mindestens ein zum Zugang für die Laufbahn der Laufbahngruppe 2, zweites Einstiegsamt, berechtigendes, abgeschlossenes Hochschulstudium, pädagogische und didaktische Eignung und besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, die in der Regel durch die gute Qualität einer Promotion nachgewiesen wird, erforderlich. Des Weiteren sind besondere Leistungen bei der Anwendung oder Entwicklung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden in einer mindestens fünfjährigen beruflichen Praxis, von der mindestens drei Jahre außerhalb des Hochschulbereichs ausgeübt worden sind, Voraussetzung.

Die Fachhochschule Kiel bietet didaktische Aus- und Fortbildung während der ersten beiden Beschäftigungsjahre an. Es wird erwartet, dass dieses Angebot genutzt wird.

Die Hochschule setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Daher werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Bewerber*innen bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt. Die Hochschule ist bestrebt, den Anteil der Wissenschaftlerinnen zu erhöhen. Sie fordert deshalb geeignete Frauen auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung vorrangig berücksichtigt. Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen.

Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen ist **schriftlich** bis zum **31.01.2022** zu richten an den **Dekan des Fachbereichs Medien, Herrn Prof. Dr. Christian Hauck, Grenzstr. 3, 24149 Kiel.**

